

XXII. GP.-NR

4180/AB

Dr. Wolfgang Schüssel
Bundeskanzler

2006 -07- 07

zu 4217 JBAn den
Präsidenten des Nationalrats
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL
Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. Juli 2006

GZ: BKA-353.110/0099-IV/8/2006

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Becher, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Mai 2006 unter der Nr. 4217/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Berateraufträge und Ministerbüros im Jahr 2005 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 sowie 6 und 7:

Seit 1.1.2005 wurden keine externen Berater zur Entwicklung von Modellen hinsichtlich einer Strukturreform des Bundeskanzleramtes beigezogen.

Zu Frage 4:

Gründe für eine Organisationsreform liegen in einer internen Aufgabenkritik mit dem Ziel einer Steigerung der Effizienz der eingesetzten Mittel und der Effektivität in der Aufgabenerfüllung. Zur Erfüllung dieser permanenten Aufgabe wurden keine externen Berater herangezogen, vielmehr wird diese Aufgabe durch die zuständigen Organisationseinheiten laufend wahrgenommen.

Zu Frage 5:

Derzeit sind keine derartigen Vertragsabschlüsse geplant.

Zu den Fragen 8 und 12:

Im angefragten Zeitraum sind insgesamt ca. € 107.000,- an Kosten für Dienstleistungsverträge mit Beratungsunternehmen angefallen.

Die Namen der Beratungsunternehmen können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht bekannt gegeben werden.

Zu den Fragen 9 bis 11:

In diesem Zusammenhang verweise ich darauf, daß sich das Interpellationsrecht in Bezug auf selbstständige juristische Personen im Sinn der Anfrage nur auf die Rechte des Bundes (z.B. Anteilsrecht in der Hauptversammlung einer Aktiengesellschaft oder Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der Generalversammlung einer GmbH) und die Ingerenzmöglichkeiten seiner Organe beschränkt, nicht jedoch auf die Tätigkeit der Organe der juristischen Person bezogen werden kann (vgl. Mayer, B-VG, 3. Auflage, Pkt. II.1 zu Art. 52 B-VG). Die gegenständlichen Fragen treffen ausschließlich Handlungen von Unternehmensorganen, sodaß zur Beantwortung die betreffenden Unternehmungen um Auskunft ersucht werden müßten. Das Einholen von Stellungnahmen der Unternehmen zur Beantwortung parlamentarischer Anfragen, die ausschließlich die Handlungen von Unternehmensorganen betreffen, liegt außerhalb meiner politischen Verantwortung und ist somit grundsätzlich nicht vom Interpellationsrecht umfaßt.

Zu Frage 13:

A) organisatorische Änderungen seit 1.1.2005:

Seit dem 1.1.2005 wurden innerhalb des Bundeskanzleramtes mehrere Organisationsmaßnahmen getroffen, welche aus den nachstehenden – immer auch publizierten - Änderungen der Geschäfts- und Personaleinteilung ersichtlich werden.

1. Änderung der Geschäfts- und Personaleinteilung mit 1.9.2005

Sektion I: Präsidium

IKT – Strategie des Bundes:

Die Organisation der IKT Strategie wurde neu geregelt. In der Sektion I wurde ein Bereich „IKT-Strategie des Bundes“ eingerichtet, welcher die Aufgabenstellungen der Stabstelle IKT und der Abteilung I/9 sowie Teile der Aufgaben der Abteilungen III/5, V/3 und V/6 umfaßt. Der Bereich besteht aus den Abteilungen I/9 (IT - Infrastruktur), I/11 (E-Government – Recht, Organisation und Internationales) und der Abteilung I/13 (E-Government – Programm- und Projektmanagement).

Büro der Informationssicherheitskommission

Die Organisationseinheit wurde unmittelbar auf der Ebene der Sektionsleitung I angesiedelt.

Sektion III: Öffentlicher Dienst und Verwaltungsreform

Die Abteilung III/5 wurde aufgelöst. Die Aufgabenstellungen „Internet- und Intranetangelegenheiten sowie Newsletter der Sektion“ wurden in die Abteilung III/7 transferiert.

2. Änderung der Geschäfts- und Personaleinteilung mit 1.12.2005

Sektion I: Präsidium

In der Sektion I wurde eine Bereichsstellvertretung für die Bereiche der Abteilungen I/2 (Personal- und Organisationsmanagement, Sachwirtschaftsverwaltung) und I/3 (Finanzangelegenheiten) eingerichtet.

Sektion III : Öffentlicher Dienst und Verwaltungsreform

Das ursprüngliche Referat III/1/a „Personalservice“ wurde durch das neue Referat III/1/a „Allgemeines Besoldungsrecht und Grundlagenberechnungen“ ersetzt. Die Aufgabenstellungen „Personalservice“ wurden in die Abteilung III/1 integriert. Der Aufgabenbereich E-Government-Ausbildung wurde der Abteilung III/6 zugeordnet.

Sektion IV: Koordination

Das Referat IV/2/a wurde aufgelöst.

B) Einsparung von Planstellen:

Im Jahr 2005 wurden 29 Planstellen (27 in der Zentralleitung und 2 im Staatsarchiv), und im Jahr 2006 bis dato 18 Planstellen, (16 in der Zentralstelle und 2 im Staatsarchiv) eingespart.

Für das Jahr 2006 sind keine weiteren Planstelleneinsparungen geplant.

C) ehemalige Mitarbeiter des Kabinetts:

Kein ehemaliger Mitarbeiter meines Kabinetts wurde im angefragten Zeitraum in die Organisationsstruktur des Bundeskanzleramtes integriert.

Zu den Fragen 14 bis 16:

Mit BGBl II, Nr. 226/2001 wurde beim Bundeskanzleramt die Bioethikkommission eingesetzt. Diese setzt sich aus einem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern zusammen. Bei Bedarf können weitere Mitglieder bestellt werden, maximal jedoch 25 Mitglieder.

Den Vorsitz führe entweder ich oder der von mir bestellte Vorsitzende.

Zur Beschlußfähigkeit der Kommission ist die Anwesenheit von mindestens einem Drittel der Mitglieder erforderlich. Die Kommission hat bei der Beschlußfassung einen größtmöglichen Konsens anzustreben. Sie fällt ihre Beschlüsse mit Stimmenmehrheit; eine Stimmenthaltung ist unzulässig.

Zu den Fragen 17 und 18:

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4115/J aus dem Jahr 2006.

Zu Frage 19:

Der Gehaltsanspruch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Kabinetts bzw. der Büros der beiden Staatssekretäre wird durch das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Gehaltsgesetz 1956 oder durch eine vertragliche Vereinbarung festgelegt.

Zur Höhe der daraus resultierenden Gesamtkosten verweise ich auf die Anfragebeantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 4115/J.

Zu den Fragen 20, 31 und 32:

Bei jenen öffentlich Bediensteten (Beamte und Vertragsbedienstete), die der Funktionsgruppe 7 bzw. 8 der Verwendungsgruppe A1 bzw. der Bewertungsgruppe v1/5 bzw. v1/6 angehören - und somit ein Fixgehalt beziehen - gelten 13,65% ihres Gehaltes als Abgeltung für zeitliche Mehrleistungen.

Bei den übrigen öffentlich Bediensteten wurden die angeordneten und geleisteten Überstunden im Rahmen einer Verwendungszulage bzw. pauschal abgegolten.

Bei jenen Mitarbeitern, die im Wege eines Arbeitsleihverhältnisses beschäftigt sind, wurden so genannte „all in Verträge“ abgeschlossen.

Zu Frage 21:

Im angefragten Zeitraum wurden keine Sonderverträge mit Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern meines Kabinetts bzw. eines Büros der beiden Staatssekretäre abgeschlossen.

Zu Frage 22:

Ich verweise auf die Anfragebeantwortung der parlamentarischen Anfrage 2795/J aus dem Jahr 2005.

Zu Frage 23:

Die vorangegangenen Arbeitsverhältnisse können nicht bekannt gegeben werden, da es sich hier nicht um Vollziehungsangelegenheiten meines Ressorts handelt.

Die jeweiligen Arbeitsleihverträge wurden im Einvernehmen mit dem Leiharbeitgeber erarbeitet.

Zu den Fragen 24 und 25:

Es wurden keine Förderungen bzw. Werkverträge im Sinne der Anfrage vergeben.

Zu den Fragen 26 bis 28:

Zum Zeitpunkt des Einlanges der gegenständlichen Anfrage sind 6 Personen außerhalb meines Kabinetts bzw. der Büros der Herrn Staatssekretäre auf Grund von Arbeitsleihverträgen beschäftigt. Die durchschnittlichen monatlichen Kosten resultierend aus diesen Arbeitsleihen betragen in Summe ca. € 36.000,--.

Zu den Fragen 29 und 30:

Zum Zeitpunkt des Einlangens der gegenständlichen Anfrage ist eine Mitarbeiterin meines Kabinetts mit der Leitung der Abteilung IV/1 (Wirtschaftliche Koordination) und ein Mitarbeiter des Büros des Herrn Staatssekretär Morak mit der Leitung der Abteilung I/4 (Bundespressedienst: Pressebetreuung) betraut.

Über das zeitliche Ausmaß können keine Detailangaben gemacht werden, da darüber keine Aufzeichnungen geführt werden. In allen angesprochenen Fällen sind die Mitarbeiter mit den ihnen überantworteten Aufgaben zur Gänze ausgelastet. Über die Präsenz werden die üblichen Zeitaufzeichnungen geführt.

Zu Frage 33:

Im angefragten Zeitraum erhielten meine Referenten Belohnungen in der Gesamthöhe von € 2.850,--.

Die Referenten des Herrn Staatssekretärs Morak erhielten Belohnungen in der Gesamthöhe von € 750,--.

Die Referenten des Herrn Staatssekretärs Mag. Schweitzer erhielten im angefragten Zeitraum Belohnungen in der Gesamthöhe von € 1.600,--.

In allen Fällen orientieren sich die Belohnungshöhen an den generell im Haus geltenden Richtlinien.

Zu Frage 34:

Inseratschaltungen Sujet „Europa hört zu“:

Eurocity	9.015,30
European Voice	5.100,00
Lebensart (GlobalVision)	4.069,80
Der Journalist – Verlag Oberauer J.	3.600,16
Citymanager	5.040,00
Die Presse Beilage „Uni Live“	6.174,00
Falter	4.445,28
Auto Touring	22.169,70
24 Stunden für Wien	20.160,00
Modern Times	3.427,20
VISA Magazin	12.852,00
Die Apotheke	3.427,20
Brand Aus	1.713,60
Der Soldat	6.458,14
Info Aktuell	1.765,01
Ö. Ärztezeitung	3.935,93
Brennpunkt OÖ	854,66
HI!Tech	4.819,50
Compass	1.512,00
Voest Alpine Rundschau	1.285,20
Böckerstolz Österreich	3.860,95
Lukullus Österr.	3.258,10
Der Offizier	3.780,00
Raiffeisen-Wohnwelt	9.261,47
Circus Nationale Programmheft /Friedrich Knapp	3.780,00
UNSER SCHAFFEN Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs	1.159,20
Paneuropa Österreich	1.890,00

Nova-Stadtjournal Graz	3.832,92
INFOup a.WAY	5.575,50
ÖPU-Nachrichten, Zeitschrift der österreichischen Professorenunion	2.700,00
Österreichischer Kommunal-Verlag GmbH	3.465,00
auto touring ÖAMTC	21.726,31
24 Stunden für Wien	20.160,00
Skylines / Sportmagazin Verlag	8.096,76
Lebenshilfe Österreich zwei ganzseitige Inserate	3.000,00
Die Berufsretter“ – Das Magazin der Wiener Rettung Druckservice Muttenthaler	1.231,65
AKH Wien Druckservice Muttenthaler	846,09
Kulturführer Mitteleuropa Institut für den Donauraum und Mitteleuropa	1.717,00
Music Manual Das Musikmagazin	3.420,00
Mittelschüler-Kartell-Verband „Couleur“ Druckservice Muttenthaler	1.190,00
Gesamtsumme	€ 225.775,63

Inserat www.eu2006.at und www.zukunfteuropa.at:

Urbanetz & Partner Die besten Websites Beilage zum Kurier	2.494,80
Gesamtsumme	€ 2.494,80

Redaktionelle Beiträge – Medienkooperationen zur EU-Präsidentschaft

Financial Times	85.771,18
International Herald Tribune	126.360,00
Kleine Zeitung	84.000,00
OÖ Rundschau	25.200,00
Presse	60.000,00
Wiener Zeitung	8.611,19
Service-Guide kathol. Kirche Stmk.	7.560,00
Salzburger Nachrichten	37.263,24
David – Jüdische Kulturzeitschrift	3.300,00
Illustrierte Neue Welt	4.320,00
Oberösterreichische Nachrichten	10.458,00
Kurier	10.080,00
Kleine Zeitung Anzeigen & Marketing GesmbH	10.458,00
Lienzer Bezirksnachrichten	1.213,76
News www.networld.at	59.880,00
Standard.website http://derStandard.at	114.000,00
Gesamtsumme	€ 648.475,37

Mit der Agentur Palla, Koblinger_proximity wurde im Jahr 2005 ein Rahmenvertrag zur Umsetzung der Informationsvorhaben der österreichischen Bundesregierung zum Thema „Europa und EU-Präsidentschaft“ abgeschlossen. Diese Informationskampagne unter dem Titel „Europa hört zu“ wurde im Jahr 2006 weitergeführt. Die budgetäre Obergrenze dafür liegt bei 1,5 Mio. €. Bis zum Anfragezeitpunkt wurden für die Schaltungen von TV-Spots, die Website und für Actionmarketing Teilaufträge an die Agentur in einer **Gesamthöhe von € 951.511,29** vergeben.

Für die Erstellung von Media-Plänen und Einkauf von Schaltzeiten und -flächen wurde die Agentur MediaSelect beauftragt. Die Kosten hierfür betragen **€ 11.739,40**.

Gratulationsinserat Olympische Spiele

Kurier	83.916,42
Krone	
Kleine Zeitung	
Gesamtsumme	€ 83.916,42

Inseratschaltungen zum Thema „e-government“

24 Stunden für Wien	20.160,00
peter f. mayer - Magazin für Infrastruktur und Technologie	6.348,01
24 Stunden für Wien/Bezirkspläne	30.769,00
Eurocity-Magazin	9.015,30
Gesamtsumme	€ 66.292,31

Redaktionelle Beiträge zum Thema „e-government“

Unternehmerin (Gruber & Stern)	18.000,00
Kurier	111.966,62
News/E-Biz/E-Media	151.018,00
Mucha BabyExpress	15.520,00
e-business Guide 2006	30.000,00
E-Austria Guide	15.000,00
eBiz-eGovernment-Award Report Verlag	74.340,00
Czaak Medienkommunikation (Standard-Beilage)	20.034,00
tv media Baby Ratgeber	20.661,48
Mucha ExtraDienst, FM und Signora	13.844,46
Gesamtsumme	€ 470.384,56

Produktion von Informationsmaterial

Interspot Film GMBH DVD Produktion „Gedankenjahr 2005“ Kosten ORF, Dokumentation und Archive	72.170,94
Radio Arabella Europaquiz; 22.5.-2.6.2006	31.500,--
Sigma Tau Layout f. Booklet „Gedankenjahr 2005“	2.640,--
Balic Grafik Design Layout Publikation „Österreichische Contentregulierung“	21.634,80
Druckerei Walla Publikation „Österreichische Contentregulierung“	18.060,--
DoRo Filmproduktionsgesellschaft Europa Clip 2006	238.560,--
Druckerei Berger Nachdruck Publikation „Österreich Konkret“	7.713,60
Druckerei Berger Publikation „Medien in Österreich“	23.976,--
Gesamtsumme	€ 416.255,34

